

Oft wird der Reiz des südlichen Thüringens übersehen angesichts der Lutherstadt Eisenach mit der Wartburg oder der »Klassik-Route« zwischen Gotha und Jena. Wendet man sich jedoch dem Südwesten des Landes zu, so überrascht die Vielfalt der Orte, eingebettet in einer interessanten Natur- und Kulturlandschaft, die mit ihren Eisenerzlagstätten und Quarzsandvorkommen die Basis für eine frühe, eigenständige Entwicklung besaß.

Bestimmt von dem alten Höhenweg des Rennsteigs zieht sich dieser Mittelgebirgskamm von der Werra (bei Eisenach) bis zur Saale (bei Blankenstein). Die schon im Mittelalter bekannte Laufroute führt geradezu in Richtung des fränkischen Kronach, der Geburtsstadt des »Malers der Reformation«, Lucas Cranach d. Ä., und zur Veste Coburg, die von den Wettinern des Hauses Sachsen-Gotha-Coburg regiert wurde. Die zahlreichen Flüsse, die dem Rennsteig im Thüringer Wald und dem Thüringer Schiefergebirge entspringen, machen erklärlich, wie zu Füßen dieser bedeutenden Wasserscheide eine mannigfaltige und wirtschaftlich bemerkenswerte Stadtlandschaft entstehen konnte mit Schmalkalden und Meiningen auf der einen, Arnstadt und Rudolstadt auf der anderen Seite.

Der Bündnisort der protestantischen Fürstenopposition Mitte des 16. Jahrhunderts – Schmalkalden – war in seiner Zeit wegen seiner Waffenproduktion berühmt und belieferte schon im 14. Jahrhundert die Messe in Frankfurt a. M. Das zum Oberfränkischen gehörige Sonneberg wandelte im 18. Jahrhundert seine alte Wetzstein- und Schieferproduktion zur Schiefertafelherstellung um und wagte den Sprung zu einer modernen Spielzeugproduktion. Auch die Glasbläserstadt Lauscha – heute wegen ihrer Christbaumkugeln bekannt – befand sich auf einem ähnlich hohen vorindustriellen Niveau. Um die fürstliche Hofhaltung mit Trinkgläsern zu bedienen, vergab der Herzog von Sachsen-Coburg 1597 die erste Konzession zur Glasproduktion. Beide Städte profitierten von den Bodenschätzen und dem Holzreichtum der Region.

Die verschiedenen sächsischen Dynastie-Zweige gehören zu Thüringen wie die Aufteilung des Landes in unterschiedliche Herrschaftsgebiete. Diese Klein- und Duodezfürsten wirkten für ihre Landesherrschaften äußerst fördernd und fruchtbar. Zu ihnen gehörten die Häuser Sachsen-Hildburghausen, Sachsen-Coburg (mit der Veste Coburg) und Sachsen-Meiningen mit seinem berühmten Hoftheater, das der Meininger Landesherr 1831 aus der Taufe gehoben hatte und so ein in ganz Europa

geschätztes Tournée-Theater begründete. Schon etwa 150 Jahre zuvor richtete einer seiner Vorgänger am gleichen Ort für seinen Hof ein Orchester ein, das u.a. von einem Verwandten des berühmten Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Bach (1677–1731), geleitet wurde.

Ebenso fügt sich Rudolstadt als Residenz der Grafen von Schwarzburg in das Gesamtbild der Klein- und Kleinstfürstentümer. Über dem spätmittelalterlichen Stadtkern an der Saale thront noch heute die Heidecksburg. Nicht weit entfernt liegt die romanische Klostersruine Paulinzella, eine Stiftung der sächsischen Adligen Paulina im Jahre 1105.

Zu dieser abwechslungsreichen Studienreise in Thüringens Süden laden wir freundlich ein.

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*     *Dr. Markus Leniger*  
Akademiedirektor             Studienleiter

#### Referentin:

*Dr. Hildegard Erlemann*, Kunst- und Kulturhistorikerin,  
Recklinghausen

#### Programmverlauf\*

##### Dienstag, 19. Juli 2016

07:00 Uhr             Abfahrt Recklinghausen, Wickingplatz (alter Busbahnhof, Nähe Hbf)

08:00 Uhr             Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz

ca. 13:00 Uhr         **Schmalkalden**, Mittagspause und Stadtbesichtigung (Kirche St. Georg, Schloss Wilhelmsburg)

anschl.                Weiterfahrt zum Hotel, dort Abendessen

##### Mittwoch, 20. Juli 2016

ganztätig             **Zwischen den Flüssen Gera und Saale** – die »Bachstadt« **Arnstadt** (Liebfrauenkirche, Rathaus), das gräfliche **Rudolstadt** (mit der Heidecksburg) und die hochromanische Klostersruine **Paulinzella** (gegr. 1105)

##### Donnerstag, 21. Juli 2016

ganztätig             **Vom Thüringer Schiefergebirge nach Oberfranken** – thüringische Glastradition in **Lauscha** und Residenz- und Festungsstadt **Coburg** mit spätgotischer Moritzkirche und der auf das 13. Jh. zurückgehenden Festung

##### Freitag, 22. Juli 2016

ganztätig             **Im Süden des Thüringer Schiefergebirges** – Residenzstadt **Hildburghausen** (Stadtbesichtigung) und **Sonneberg**, eine Stadt im »Spielzeugland«

##### Samstag, 23. Juli 2016

vormittags           **Musik- und Theaterstadt Meiningen** (Hoftheater und Schloss Elisabethenburg),

anschl.                Mittagspause in Meiningen

ca. 14:30 Uhr         Rückfahrt nach Schwerte und Recklinghausen

ca. 19:30 Uhr         Ankunft Schwerte

ca. 20:30 Uhr         Ankunft Recklinghausen

\*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die genauen Ankunftszeiten sind abhängig von der Verkehrslage.

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Gabriele Cieslok, Telefon: 02304/477-154,  
cieslok@akademie-schwerte.de  
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

**TG.-Nr.: Vo5SCVS001**

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 14. Juni 2016**

**Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 25 Pers.**

**Kosten:**

Doppelzimmer, p.P.: 795 €  
Einzelzimmer-Zuschlag: 140 €

**Leistungen:**

Fahrt im modernen Reisebus der Fa. Hoge (Ahaus) ab Recklinghausen, Wickingplatz (alter Busbahnhof) und Schwerte, Bergerhofweg 24 (Akademieparkplatz); vier Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im Mittelklasse-Hotel im EZ bzw. DZ; Eintritte und Führungen lt. Programm; wissenschaftliche Reisebegleitung durch Dr. Hildegard Erlemann.

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Ausfallkosten:**

- bei Rücktritt bis zum 13.06.2016: 20%
  - bei Rücktritt vom 14.06.–08.07.2016: 65 %
  - bei Rücktritt vom 09.–19.07.2016: 90 %
- des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag)

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **10% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum 14.06.2016 abgebucht. Bei Anmeldung nach diesem Termin wird der gesamte Reisepreis sofort fällig. An- und Restzahlung erfolgen über das Lastschriftverfahren.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Postfach 1429, 58209 Schwerte  
Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599  
info@akademie-schwerte.de  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:



Erzbistum  
Paderborn

# Am Rennsteig

Entdeckungen einer Region im südlichen Thüringen  
Studienreise nach Schmalkalden, Meiningen, Rudolstadt,  
Lauscha, Sonneberg und ins oberfränkische Coburg

**19.–23. Juli 2016**



Katholische Akademie  
Schwerte